

Das Jugendgerichtshilfeb@rometer

Eine Kooperation der
Arbeitsstelle Kinder- und Jugendkriminalitätsprävention
und des DJI-Projektes "Jugendhilfe und sozialer Wandel"



Bernd Holthusen
holthusen@dji.de
www.dji.de/jugendkriminalitaet

Themen des Jugendgerichtshilfeb@rometers:

- **Organisation der Jugendhilfe im Strafverfahren**
 - Arbeitssituation des Personals in der JGH
- **Kooperation mit anderen Institutionen**
- **Angebote für straffällige Jugendliche**
- **Herausforderungen in der Einwanderungsgesellschaft**



 Deutsches
Jugendinstitut

Das Jugendgerichtshilfeb@rometer
Empirische Befunde zur Jugendhilfe im
Strafverfahren in Deutschland

12

 Arbeitsstelle Kinder- und
Jugendkriminalitätsprävention
Band 12

Projekt Jugendhilfe und sozialer
Wandel – Leistungen und Strukturen

Methode und Datenbasis

- **Vollerhebung aller Jugendhilfen in Strafverfahren (581)**
 - Institutionenbefragung
 - Online-Instrument
 - 53 Fragen, zum Teil offen
 - ⇒ [Beispiel-Folien](#) / [Online-Fragebogen](#)
 - Pretests des Fragebogens
- **ExpertInnengespräche**
- **Validierungsworkshop**

Rücklauftabelle

	Anzahl Jugendämter	Anzahl Antworten	Rücklauf
Insgesamt	581	391	67%
Baden-Württemberg	49	31	63%
Bayern	96	65	68%
Berlin	12	10	83%
Brandenburg	18	13	72%
Bremen	2	2	100%
Hamburg	1	1	100%
Hessen	33	29	88%
Mecklenburg-Vorpommern	18	10	56%
Niedersachsen	61	38	62%
NRW	179	114	64%
Rheinland-Pfalz	41	28	68%
Saarland	6	4	67%
Sachsen	13	13	100%
Sachsen-Anhalt	14	10	71%
Schleswig-Holstein	15	8	53%
Thüringen	23	14	61%
Anonym		1	

Quelle: DJI-Jugendgerichtshilfeb@rometer 2009

Organisation der Jugendhilfe im Strafverfahren

Organisationstyp der Jugendhilfe im Strafverfahren

Als eine eigenständige, spezialisierte Organisationseinheit	69%
Als ein Teil des (Allgemeinen) Sozialen Dienstes	27%
Vollständige oder teilweise Delegation an einen oder mehrere freie Träger	5%

Quelle: DJI-Jugendgerichtshilfeb@rometer 2009

Veränderungen der letzten Jahre

In 18 % der JGHs gab es in den letzten fünf Jahren grundlegende Veränderungen ihrer Organisationsstrukturen

Art der Veränderung in den letzten fünf Jahren (n= 67)

Spezialisierung	34%
Regionaler Zuschnitt verändert	22%
Regionalisierung	13%
Entspezialisierung	12%
Personalveränderung	12%
Vergabe/Delegation an freie Träger	5%
Zentralisierung	2%
Sonstiges	8%

Quelle:
DJI-Jugendgerichtshilfeb@rometer
2009

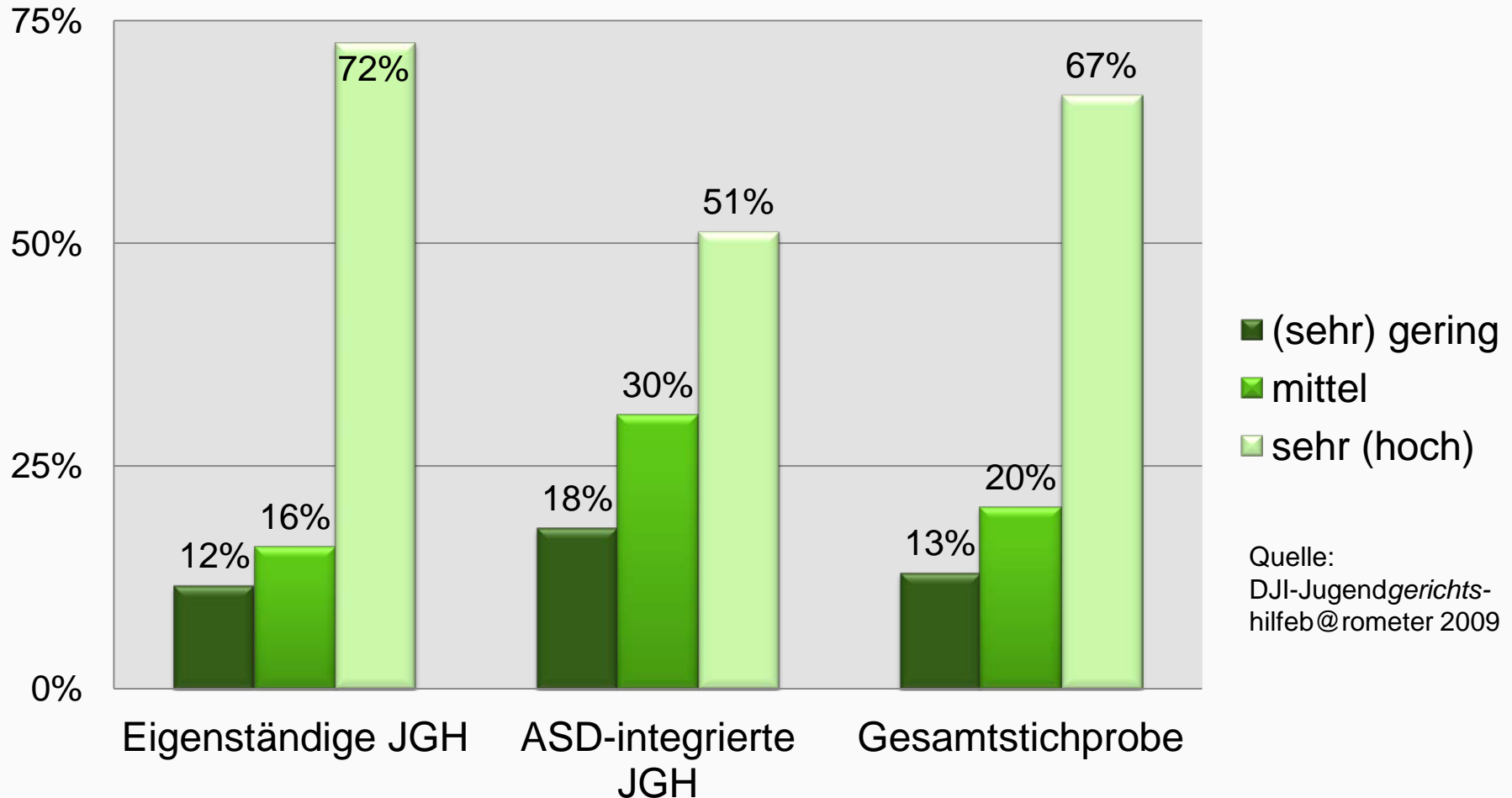
Jugendhilfe im Strafverfahren als Teil des ASD (Anteil 27%)

- **durchschnittlicher Anteil der Arbeitszeit für Aufgaben der Jugendhilfe im Strafverfahren: 38% (Median 20%)**
- **11% haben einen Anteil der Arbeitszeit für Aufgaben der Jugendhilfe im Strafverfahren von 100% → spezialisierte Einheit innerhalb des ASD**
- **Unterschiede zu spezialisierten JGHs, z.B. bei Arbeitszufriedenheit und der Einschätzung zu Unstimmigkeiten, Kooperation**

Delegation an freie Träger

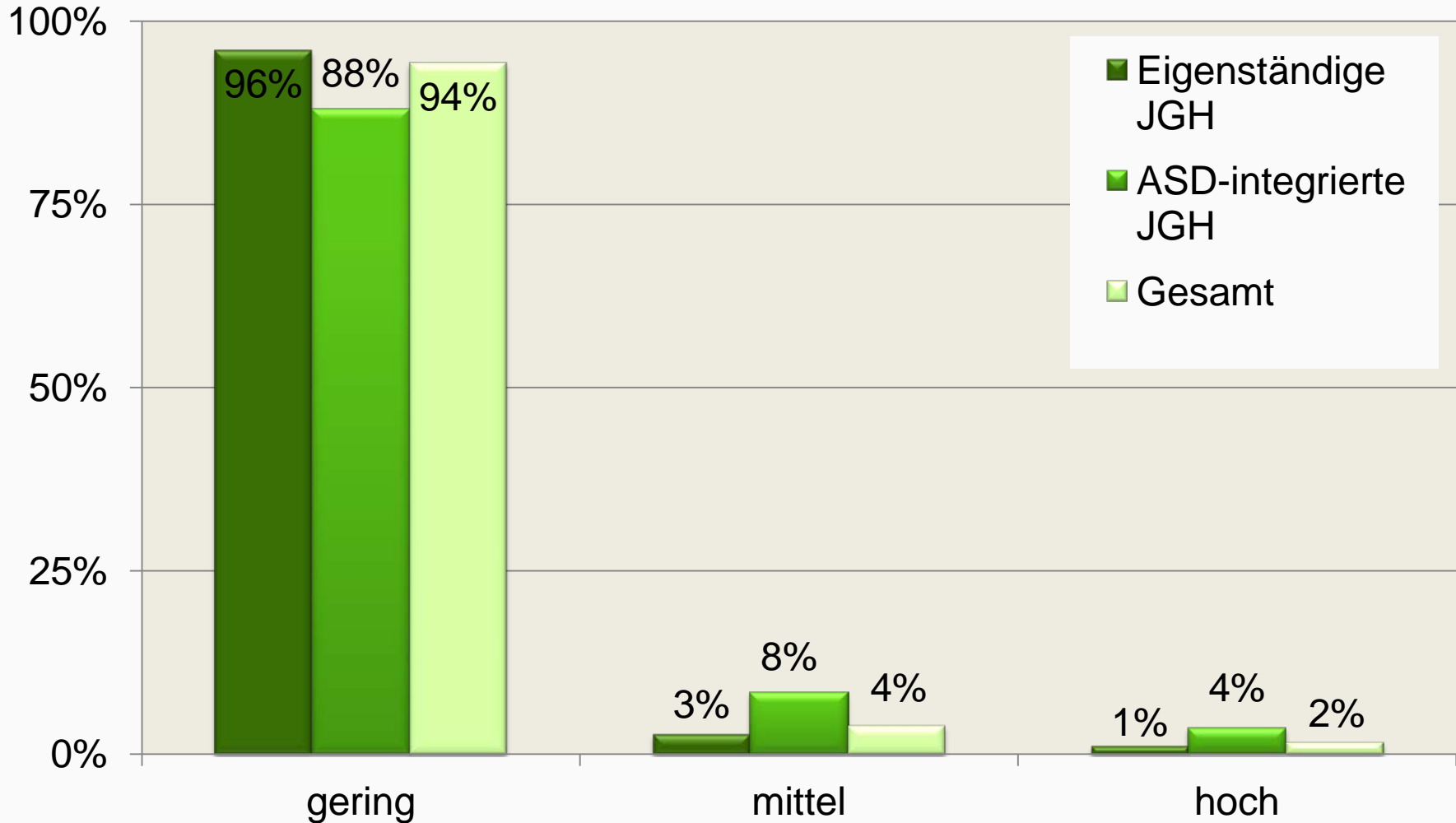
- **Vollständige Delegation**
 - **Delegation für bestimmte Zielgruppen**
 - **Delegation von bestimmten Hilfeangeboten**
-
- **5 % haben ihre Aufgaben vollständig oder teilweise an freie Träger delegiert**

Arbeitszufriedenheit



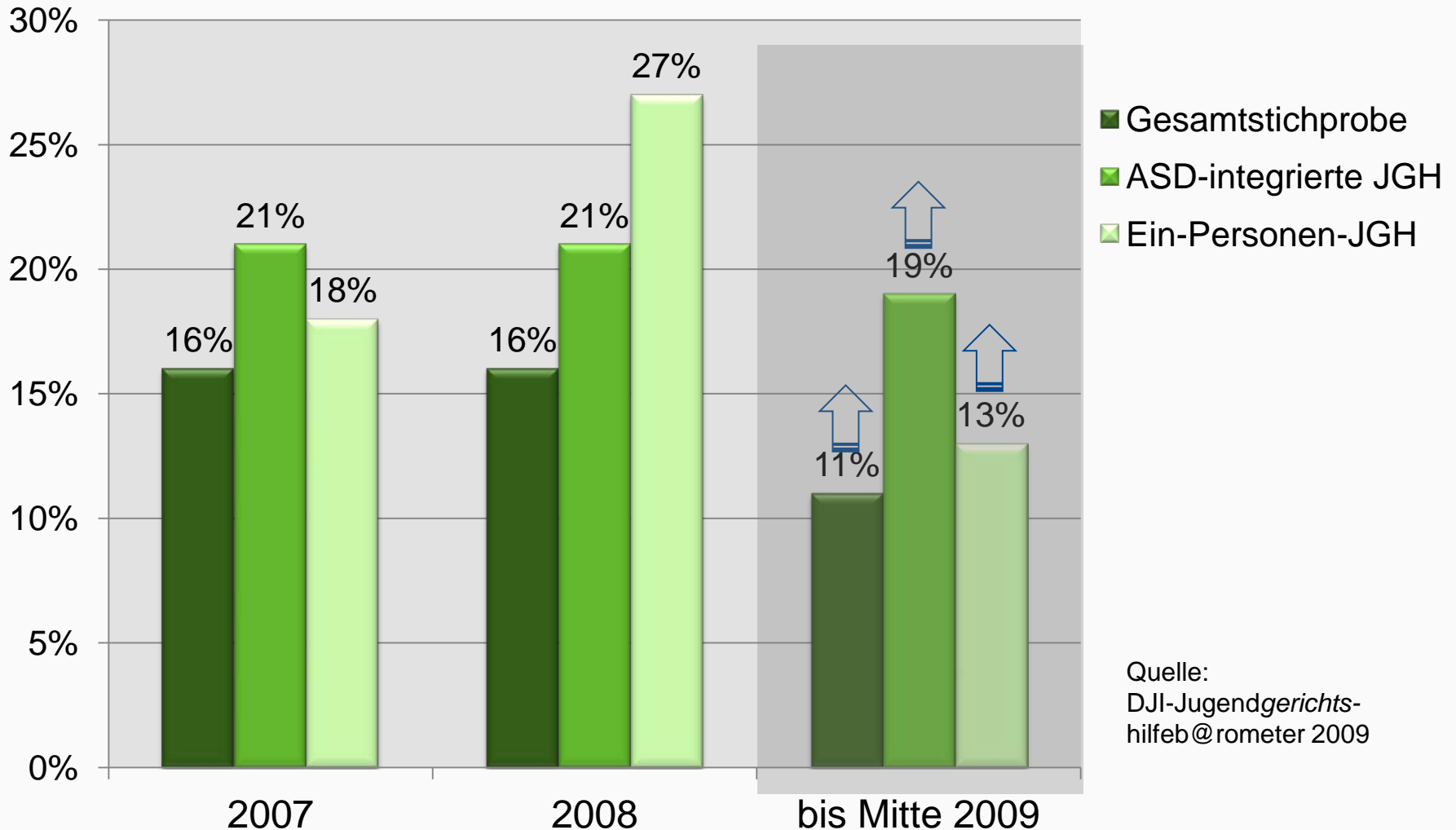
Quelle:
DJI-Jugendgerichts-
hilfeb@rometer 2009

Mitarbeiterfluktuation



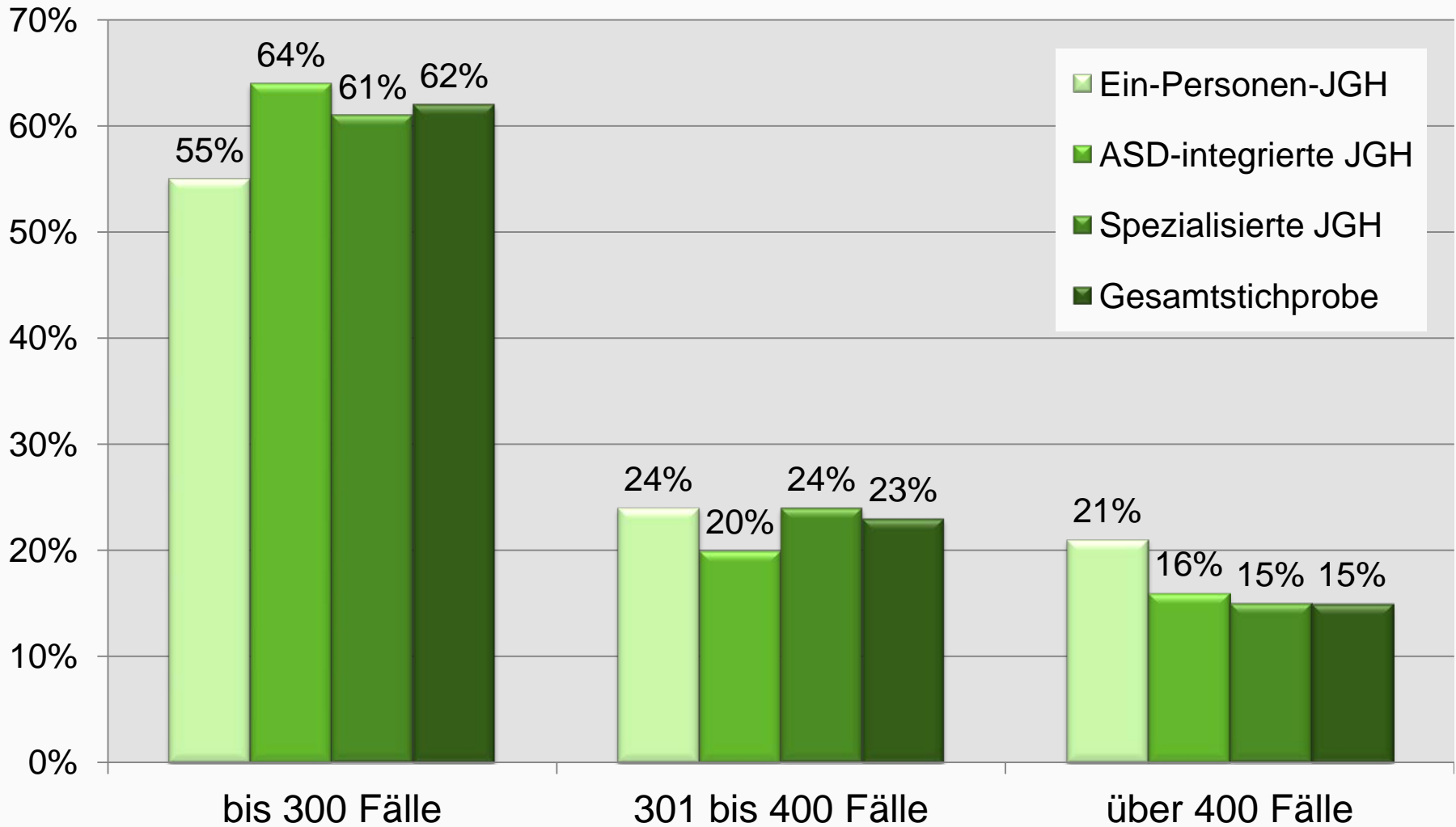
Quelle: DJI-Jugendgerichtshilfeb@rometer 2009

Vorliegen von Überlastungsanzeigen



Quelle: DJI-Jugendgerichtshilfeb@rometer 2009

Fallbelastung – pro Vollzeitstelle im Jahr 2008



Quelle: DJI-Jugendgerichtshilfeb@rometer 2009

Vollzeitäquivalente in der JGH nach Organisationstyp

	JGH ist eigenständige, spezialisierte Org.-Einheit	JGH ist Teil des (Allgemeinen) Sozialen Dienstes	JGH ist an freien Träger delegiert	Insgesamt
bis 2 Vollzeitäquivalente	54%	43%	46%	51%
3 bis 4 Vollzeitäquivalente	25%	23%	23%	24%
über 4 Vollzeitäquivalente	22%	34%	31%	25%

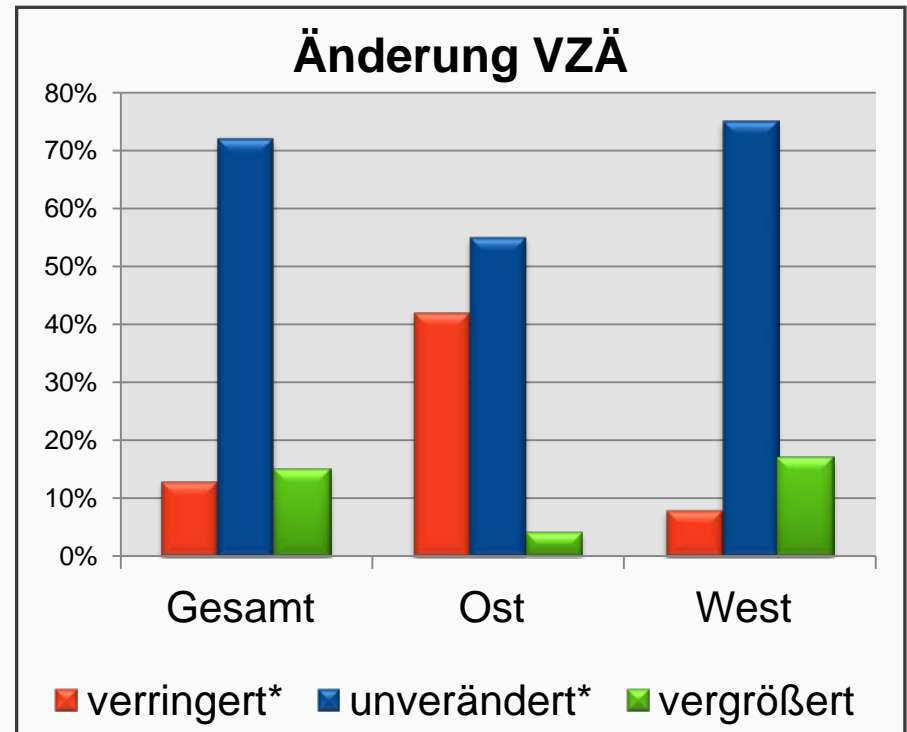
Quelle: DJI-Jugendgerichtshilfeb@rometer 2009

Stellenentwicklung

Veränderung der Vollzeitstellenäquivalente (VZÄ) im Vergleich von 2006 zu 2009 im Ost-West-Vergleich

VZÄ wurden ...	Gesamt	Ost	West
...verringert*	13%	42%	8%
...ist gleich geblieben*	72%	55%	75%
...wurde vergrößert	15%	4%	17%

* Ost-West-Unterschied signifikant



Quelle: DJI-Jugendgerichtshilfeb@rometer

Gründe für Veränderungen der VZÄ

	Verringerte Stellenanzahl	Gestiegene Stellenanzahl
Rückgang der Fallzahlen	22%	/
Anstieg der Fallzahlen	/	57%
Strukturelle Umorganisation	33%	27%
Finanzsituation	41%	10%
Sonstiges	4%	6%

Quelle: Jugendgerichtshilfeb@rometer 2009

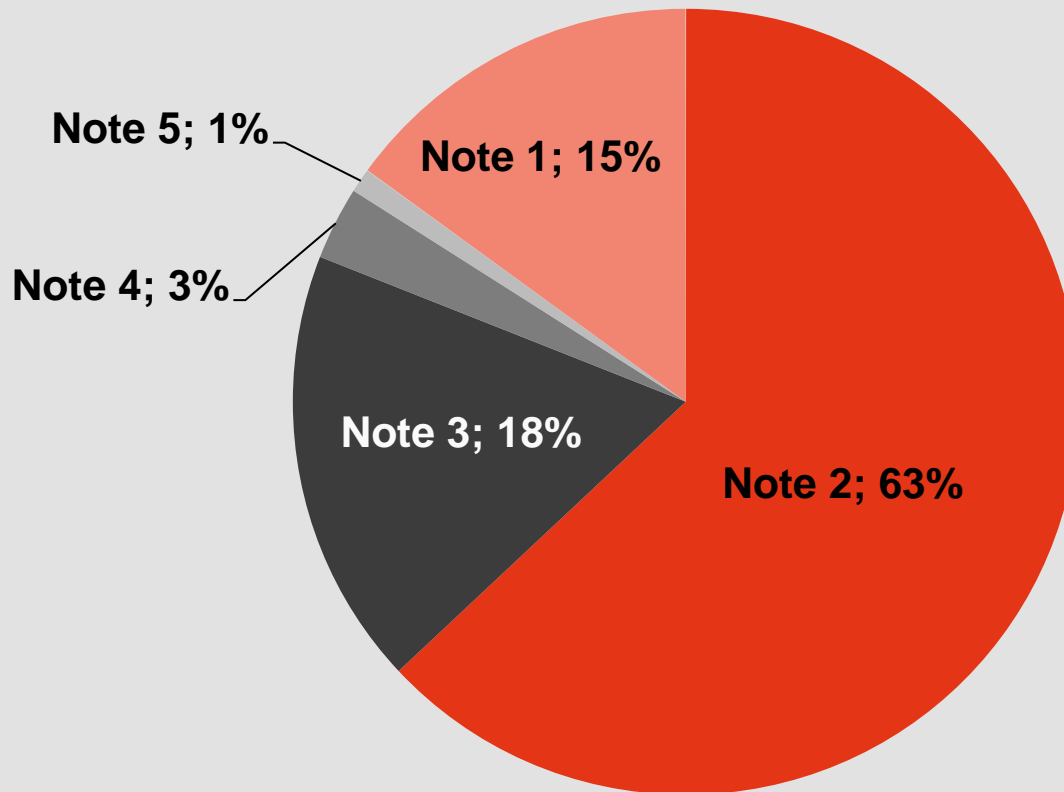
„Ein-Personen-Jugendgerichtshilfe“

- **11% sind „Ein-Personen-Jugendgerichtshilfen“**
- **Am häufigsten in den Jugendamtsbezirken unter 50.000 EinwohnerInnen, vor allem in Jugendämtern kreisangehöriger Gemeinden**
- **Überraschend: Unterscheiden sich in vielen Aspekten nicht von den anderen JGHs**
- **Bewährungshilfe und Strafvollzug: Kooperation seltener**

Kooperation der Jugendhilfe im Strafverfahren mit anderen Institutionen

Bewertung der Zusammenarbeit mit Jugendgerichten

Schulnoten und Prozentsatz der bewertenden JGHs



Durchschnitt 2,12

Note 6
nicht vergeben

Quelle: DJI-Jugendgerichtshilfeb@rometer 2009

Kooperation mit dem Jugendgericht (1)

Trifft die Aussage zu?	voll	eher ja	eher nicht	nicht
Es bestehen informelle Kooperationsformen zwischen dem Jugendgericht und uns.	84%		16%	
	43%	41%	12%	4%
JugendrichterInnen beteiligen sich an der Gremienarbeit.	54%		46%	
	21%	33%	33%	13%
Die Qualität der Kooperation unterscheidet sich erheblich zwischen den einzelnen JugendrichterInnen.	47%		54%	
	13%	34%	34%	20%
Die JugendrichterInnen wechseln so schnell, dass man mit ihnen keine verlässlichen Kooperationsbeziehungen aufbauen kann.	8%		93%	
	1%	7%	30%	63%

Quelle: DJI-Jugendgerichtshilfeb@rometer 2009

Kooperation mit dem Jugendgericht (2)

Trifft die Aussage zu?	voll	eher ja	eher nicht	nicht
Die Kooperation mit den JugendrichterInnen ist seit der Einführung des § 36a SGB VIII einfacher geworden.	25%		75%	
	2%	23%	34%	41%
JugendrichterInnen beklagen die unzureichende Ausstattung der Jugendgerichtshilfe.	22%		77%	
	4%	18%	32%	45%
Die Betonung der Steuerungsverantwortung durch den § 36a SBB VIII hat zu Konflikten mit den Jugendrichter/-innen geführt.	14%		87%	
	2%	12%	39%	48%

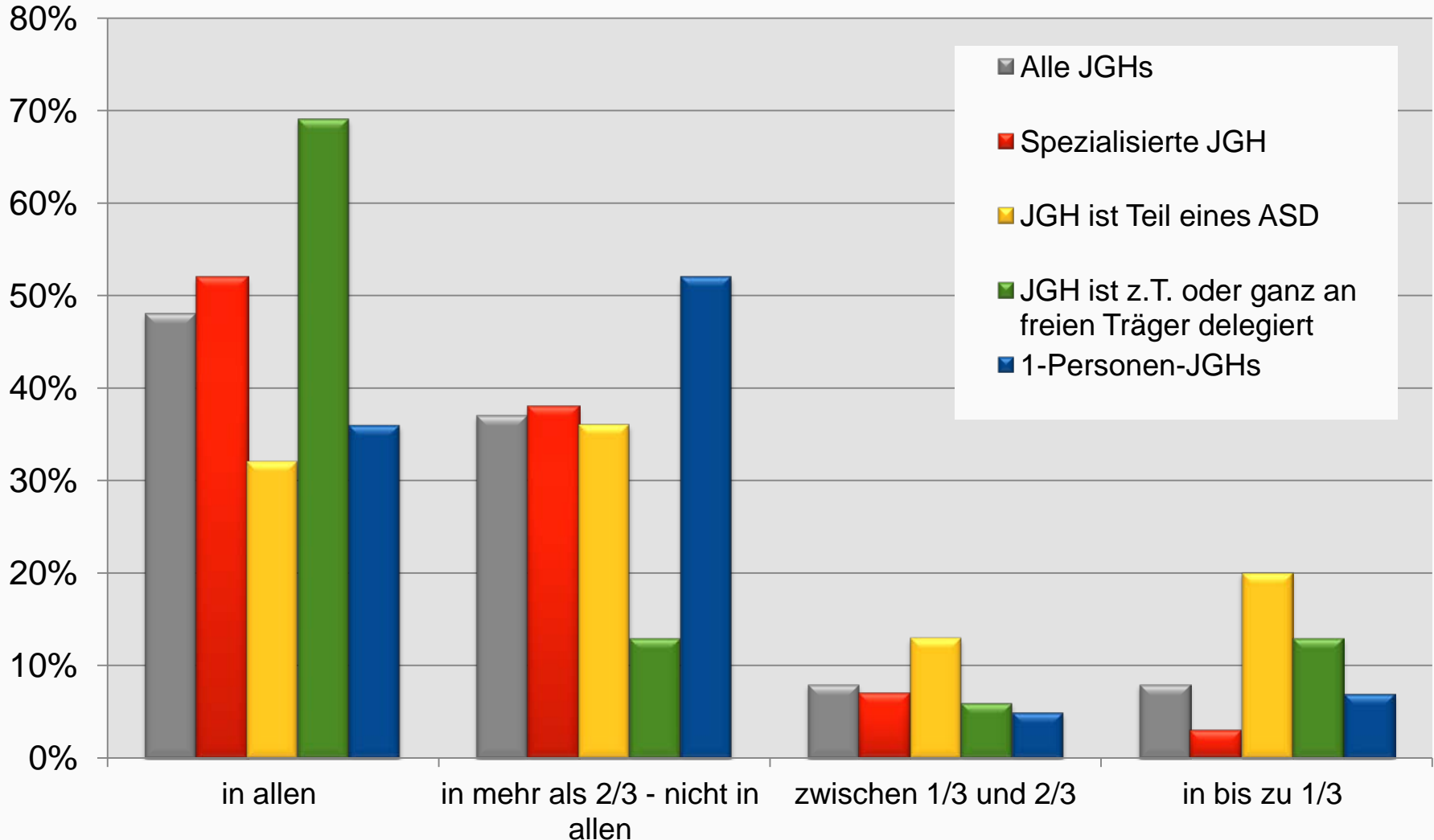
Quelle: DJI-Jugendgerichtshilfeb@rometer 2009

Unstimmigkeiten bei der Kooperation mit den Jugendgerichten

Es gibt ...	Unstimmigkeiten	keine Unstimmigkeiten
... über die Anwesenheit der Jugendhilfe in der Hauptverhandlung	30%	70%
... über die Berichterstattung der Jugendhilfe im Strafverfahren	32%	68%
... über die Organisationsstruktur der Jugendhilfe im Strafverfahren	38%	62%
... über die Angebotsstruktur der Jugendhilfe	54%	46%
... über die Vorschläge der Jugendhilfe im Strafverfahren	59%	41%

Quelle: DJI-Jugendgerichtshilfeb@rometer 2009

Anwesenheit der JGH in der Hauptverhandlung



Quelle: DJI-Jugendgerichtshilfeb@rometer 2009

Organisationstyp und Unstimmigkeiten mit dem Jugendgericht

Unstimmigkeiten in den Bereichen...	JGH ist eigenständige Organisation	JGH ist Teil des ASD
... Angebotsstruktur der Jugendhilfe*	49%	63%
... Vorschläge der Jugendhilfe	58%	60%
... Organisationsstruktur der JGH*	31%	54%
... Anwesenheit in der Hauptverhandlung*	23%	49%
... Berichterstattung der JGH*	26%	47%

* Unterschiede signifikant

Quelle: DJI-Jugendgerichtshilfeb@rometer 2009 ohne Fälle mit sonstigen Angaben zur Organisation

Unstimmigkeiten im Rückblick

Aussagen zu Unstimmigkeiten mit Jugendgerichten

Anzahl der Unstimmigkeiten ...	Zunahme	nicht verändert	Abnahme	Anzahl JGHs
...über die Anwesenheit der Jugendhilfe in der Hauptverhandlung	26%	54%	20%	109
...über die Berichterstattung der JGH	16%	59%	25%	116
...über die Vorschläge der JGH	8%	78%	15%	211
...über die Organisationsstruktur der JGH	20%	63%	17%	139
...über die Angebotsstruktur der Jugendhilfe	16%	65%	19%	194

Quelle: DJI-Jugendgerichtshilfeb@rometer 2009 ohne Fälle mit sonstigen Angaben zur Organisation

Kooperationspartner der Jugendhilfe im Strafverfahren und Bewertung der Zusammenarbeit

	Schulnote	Kooperation	keine Kooperation
freie Träger der Kinder- und Jugendhilfe	2,16	96%	4%
Bewährungshilfe	2,30	97%	3%
Polizei	2,42	98%	2%
Staatsanwaltschaft	2,55	94%	6%
Rechtsanwälte	2,83	89%	11%
Einrichtungen des Strafvollzugs	2,86	87%	13%
Arbeitsverwaltung	3,12	76%	24%

Quelle: DJI-Jugendgerichtshilfeb@rometer 2009; 360 JGHs mit gültigen Antworten zur Kooperation mit Institutionen

Organisationstyp und Kooperation

JGH kooperiert <u>nicht</u> mit...	JGH ist eigenständige Organisation	JGH ist Teil des ASD	Insgesamt
...der Arbeitsverwaltung*	20%	38%	24%
...Einrichtungen des Strafvollzugs*	10%	18%	13%
...Rechtsanwälten	9%	16%	11%
...Staatsanwaltschaft	6%	8%	6%
...freien Trägern der Kinder- und Jugendhilfe	3%	7%	4%
...Bewährungshilfe*	2%	6%	3%
...Polizei	2%	1%	2%

* Unterschiede signifikant

Quelle: DJI-Jugendgerichtshilfeb@rometer 2009 ohne Fälle mit sonstigen Angaben zur Organisation

Kooperationsformen der JGH nach kooperierenden Institutionen

Kooperation mit...bezogen auf	Problemlagen einzelner Jugendlicher	Einzelprojekt	Kinder und Jugendhilfe- ausschuss
freien Trägern der Kinder- und Jugendhilfe	81%	39%	18%
Staatsanwaltschaft	79%	13%	1%
Einrichtungen des Strafvollzugs	77%	6%	keine
Polizei	85%	26%	13%
Bewährungshilfe	88%	13%	keine
Rechtsanwälte	81%	4%	keine
Arbeitsverwaltung	63%	9%	3%

Quelle: DJI-Jugendgerichtshilfeb@rometer 2009, 360 JGHs mit gültigen Antworten zur Kooperation mit Institutionen

Angebotsstruktur

- **Die Angebotsstruktur wird überwiegend (72%) als angemessen bewertet**
 - Gleichzeitig wird von 28% die Angebotsstruktur als unzureichend eingeschätzt
- **In knapp der Hälfte der Fälle wurde eine Ausdifferenzierung der Maßnahmen angegeben**
- **In 9% sind in den letzten 2 Jahren Angebote weggefallen**

Anteil der Jugendhilfen im Strafverfahren mit einer Ausdifferenzierung des Angebots

	Insgesamt	Ost	West
... deliktbezogen*	54 %	32 %	57 %
... zielgruppenspezifisch	55 %	60 %	54 %
... präventiv	41 %	36 %	42 %
... anders	9 %	8 %	9 %

Ost-West-Unterschiede signifikant auf 5 % Niveau
 Quelle: Jugendgerichtshilfeb@rometer, DJI 2009

Ausgewählte Angebote im Ost-West-Vergleich

Angebote	Gesamt	Ost	West
Ein ausreichendes Angebot an Plätzen in Jugendhilfeeinrichtungen zur U-Haftvermeidung bzw. -verkürzung ist vorhanden.	66%	83%	62%
Im Jugendamtsbezirk gibt es Möglichkeiten für einen Täter-Opfer-Ausgleich.	91%	92%	90%
Es gibt ein Betreuungsangebot der JGH für Jugendliche im und nach dem Strafvollzug.	49%	85%	42%
Es gibt eine Rufbereitschaft / einen Bereitschaftsdienst für die JGH.	23%	26%	22%

Quelle: DJI-Jugendgerichtshilfeb@rometer 2009

Abbruch von ambulanten Maßnahmen

Abbruch der Maßnahme	nie	selten	manchmal	häufig
Arbeitsweisungen / -auflagen	<1%	19%	56%	25%
Soziale Trainingskurse	9%	51%	36%	4%
Täter-Opfer-Ausgleich	13%	66%	20%	1%
Betreuungsweisungen	17%	60%	21%	2%

Quelle: DJI-Jugendgerichtshilfeb@rometer 2009

Selbstverortung der Jugendhilfe im Strafverfahren

Trifft die Aussage zu?	voll	eher ja	eher nicht	nicht
Die JGH sollte sich vor allem an dem erzieherischen Bedarf des Jugendlichen orientieren.	99%		1%	
	68%	31%	1%	0%
Die JGH muss dem Gericht einen umfassenden Eindruck von der Persönlichkeit des Jugendlichen geben.	98%		2%	
	65%	33%	2%	unter 1%
Die JGH sollte ggf. auch kontrovers mit dem Jugendgericht diskutieren.	87%		13%	
	51%	36%	12%	1%
Die JGH wird vom Jugendgericht als wichtiger Partner wertgeschätzt.	96%		4%	
	47%	49%	3%	1%
Die JGH muss pädagogisch auf den Jugendlichen einwirken.	92%		8%	
	44%	47%	8%	0%
Die JGH sollte ggf. auch für ein Ausschöpfen des Strafmaßes plädieren.	50%		50%	
	20%	30%	37%	13%

Fachliches Vorgehen und Selbsteinschätzung

- Nicht immer wird der Sanktionsvorschlag gemeinsam mit dem Jugendlichen beraten
- Zusätzliche Hilfeplanverfahren werden nur selten angeregt bzw. eingeleitet
- Der Stellenwert der Berichte durch das Jugendgericht wird hoch geschätzt
- Der Vorschlag der JGH wird nahezu immer vom Jugendgericht aufgegriffen

Jugendliche mit Migrationshintergründen in der Jugendgerichtshilfe

Personal mit Migrationshintergrund

- In 15 % aller JGHs gibt es Personal mit Migrationshintergrund
 - Weniger als in anderen Arbeitsfeldern der Kinder- und Jugendhilfe
 - Keine Unterschiede zwischen spezialisierten JGHs und ASD-integrierten JGHs

Zuständigkeiten und Angebote für Jugendliche mit Migrationshintergrund

- Spezialisierte Zuständigkeit bei 2% der JGHs
- In 11% aller JGHs gibt es spezielle Angebote für Jugendliche mit Migrationshintergründen
 - In Städten häufiger als in Landkreisen
 - In Kreisen mit hohem Ausländeranteil mehr als anderswo

Institutioneller Umgang mit Jugendlichen mit Migrationshintergrund in der JGH

	Anteil der Jugendlichen mit Migrationshintergrund, gegen die die Staatsanwaltschaft ein Verfahren eingeleitet hat	
	weniger als 20 %	20 % und mehr
Spezielle Angebote für Jugendliche mit Migrationshintergrund	9%	13%
Migrantenorganisationen werden einbezogen	20%	16%
Spezialisierte Zuständigkeit für MigrantInnen	1%	2%
Personal mit Migrationshintergrund in der JGH	11%	20%

Quelle: DJI-Jugendgerichtshilfeb@rometer 2009

Teilnahme der JGH an der Hauptverhandlung

	Anteil der Jugendlichen mit Migrationshintergrund, gegen die die Staatsanwaltschaft ein Verfahren eingeleitet hat	
	weniger als 20 %	20 % und mehr
bei bis zu einem Drittel	3 %	13 %
bei mehr als ein Drittel, bis zu zwei Dritteln	8 %	8 %
bei mehr als zwei Drittel, aber nicht bei allen	36 %	37 %
bei allen Hauptverhandlungen*	53%	42 %

* Unterschiede signifikant

Quelle: DJI-Jugendgerichtshilfeb@rometer 2009

Befunde im Überblick (1)

- **Die JGHs sind**
 - vergleichsweise kleine, meist spezialisierte Organisationseinheiten, mit überwiegend weiblichen Mitarbeiterinnen –
 - mit hoher Arbeitszufriedenheit
 - trotz Überlastungsanzeigen und hoher Fallzahlen.
- **Das Feld der JGH ist überwiegend von Stabilität und Konstanz geprägt.**

Befunde im Überblick (2)

- **Die Angebotsstruktur ist im Großen und Ganzen befriedigend**
 - kritisch sind die Anstiege der Ungehorsamsarreste
- **Die Kooperation wird besser eingeschätzt, als nach den aktuellen Diskussionen zu erwarten war.**
 - der § 36a SGB führt zu keinen größeren Problemen
- **Jugendliche mit Migrationshintergrund sind (noch) kein großes Thema.**

Herausforderungen (1)

- **Bedarfsgerechte Organisationsform der Jugendhilfe im Strafverfahren**
 - Ein-Personen-JGH
 - Entspezialisierung/(Re-)Spezialisierung
- **Weiterentwicklung der Kooperation**
 - vor allem Kooperation in Gremien
 - Kooperation mit weiteren Kooperationspartnern: z.B. Arbeitsverwaltung, Kinder- und Jugendpsychiatrie
 - Neue Kooperationsformen
 - Häuser des Jugendrechts
 - Fallkonferenzen

Herausforderungen (2)

- **Weiterentwicklung der Angebotsstruktur**
 - z.B. Rufbereitschaft, Betreuung im Strafvollzug, U-Haftvermeidung
 - Indikator Ungehorsamsarrest
 - Angebote für Jugendliche mit Migrationshintergrund
 - Zugang, Begleitung im Strafverfahren, pädagogische Angebote
 - Partizipation fördern

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit !



www.dji.de/jugendkriminalitaet
jugendkriminalitaet@dji.de

holthusen@dji.de